

**Antwort des Senats
auf die Kleine Anfrage der Fraktion der CDU
vom 07.09.2022**

**Ausgangslage an Schulen in Bremen und Bremerhaven zu Beginn des Schuljahres
2022/23**

Die Fraktion der CDU hat folgende Kleine Anfrage an den Senat gerichtet:

Der Start in ein neues Schuljahr ist nicht nur für die Schülerinnen und Schüler ein besonderes Ereignis. Auch für Eltern, Lehrkräfte und das pädagogische Personal, Schulleitungen, die Bildungsverwaltung sowie die verantwortlichen politischen Akteure markiert er gleichermaßen eine Zäsur. Wie der oder die Einzelne auf dieses Ereignis blickt und vor allem welche Gefühlsregungen damit verbunden sind, variiert dabei aber maßgeblich und reicht in etwa von Vorfreude bei so manchem angehenden Grundschüler bis zu Anspannung und Ungewissheit bei Schulleitungen, die z. B. noch mit zu füllenden offenen Planstellen in ihrem Kollegium umgehen müssen.

In den zurückliegenden Jahren stellte die Deckung des Lehrbedarfs sowohl für Bremen, im Besonderen aber für Bremerhaven, eine zentrale Herausforderung dar, der es sich von Seiten der politisch Verantwortlichen im Bildungsbereich zu stellen galt. Mit Blick auf die jüngsten Verlautbarungen in der Presse scheint diese schwierige Situation dabei keineswegs überwunden, und zwar weder im Bundesland Bremen noch im angrenzenden Niedersachsen sowie in anderen Teilen der Bundesrepublik.

Mit dem Beginn des russischen Angriffskrieges in der Ukraine und dem damit verbundenen unvermittelt einsetzenden Zustrom von geflüchteten Menschen nach Bremen und Bremerhaven, ist in der adäquaten Betreuung und Beschulung von den zu uns kommenden Kindern und Jugendlichen u. a. im Geschäftsbereich der Senatorin für Kinder und Bildung nun noch kurzfristig eine zusätzliche fordernde Aufgabe erwachsen.

Es ist folglich von öffentlichem und damit auch von politischem Interesse, sich zu Beginn des neuen Schuljahres 2022/23 anhand von einigen wiederkehrenden sowie neu hinzukommenden Indikatoren einen Eindruck von der Ausgangslage an Schulen in Bremen und Bremerhaven zu verschaffen, ganz so, wie die CDU-Bürgerschaftsfraktion dies schon mit ihren Kleinen Anfragen (Drs. 20/595; Drs. 20/1094) zu Beginn der zurückliegenden beiden Schuljahre praktiziert hat.

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele vollausgebildete Lehrkräfte sind zum Schuljahresbeginn 2022/2023 neu in den Bremer Schuldienst eingetreten, wie viele sind parallel aufgrund von Pensionierung oder Ähnlichem ausgeschieden und wie hoch ist die Gesamtanzahl (Stichtag 1. September 2022; bitte gesondert für Bremen und Bremerhaven sowie die unterschiedlichen Formen der beruflichen und allgemeinbildenden Schulen ausweisen)?
 - a. Wie viele Lehrkräfte innerhalb der Stadtgemeinde Bremen haben hierbei ihre Tätigkeit neu an einer Schule im Stadtbezirk Nord aufgenommen?
 - b. Von wie vielen Lehrkräften aus dem Stadtbezirk Nord lag im abgelaufenen Schuljahr 2021/22 der Antrag vor, in einen anderen Bezirk der Stadtgemeinde Bremen versetzt zu werden und in wie vielen Fällen wurde diesem Ansinnen von behördlicher Seite entsprochen?

- c. Von vielen Lehrkräften aus der Stadtgemeinde Bremerhaven wurde im abgelaufenen Schuljahr 2021/22 der Antrag gestellt, in die Stadtgemeinde Bremen versetzt zu werden und in wie vielen Fällen wurde diesem Ansinnen von behördlicher Seite entsprochen?
 - d. Von vielen Lehrkräften aus der Stadtgemeinde Bremen wurde im abgelaufenen Schuljahr 2021/22 der Antrag gestellt, in die Stadtgemeinde Bremerhaven versetzt zu werden und in wie vielen Fällen wurde diesem Ansinnen von behördlicher Seite entsprochen?
2. Wie viele Unterrichtsstunden der Gesamt-Sollzuweisung sind zu Beginn des Schuljahres 2022/2023 nicht mit entsprechender personeller Ressource hinterlegt?
 - a. Wie viele dieser Stunden werden in der Stadtgemeinde Bremen von Vertretungskräften, die über „Stadtteilschule e. V.“ beschäftigt sind, erteilt?
 - b. Wie hoch ist die sich daraus ergebende rechnerische Gesamtzahl unbesetzter Stellen (VZÄ) (Stichtag ist jeweils der 1. September 2022; bitte den gesamten Fragenkomplex angelehnt an die Darstellung im Rahmen des Berichts Nr. G 668/19 der städtischen Deputation für Kinder und Bildung, am 3. April 2019, jeweils schulscharf für beide Stadtgemeinden aufbereiten)?
 - c. Wie hoch ist folglich die sich hieraus ergebende prozentuale Unterrichtsversorgung der unterschiedlichen Schulformen in Bremen und Bremerhaven zum Schuljahresbeginn 2022/2023 (Stichtag 1. September 2022; bitte die entsprechenden Werte beider Stadtgemeinden jeweils für die Schulformen Grundschule, Oberschule, Gymnasium, gymnasiale Oberstufe und berufsbildende Schule ausweisen)?
 3. Wie viele Stellen (VZÄ) umfasst der sogenannte Vertretungspool insgesamt, wie viele sind hiervon nicht mit vollausgebildeten Lehrkräften besetzt und wie viele sind gänzlich vakant (Stichtag 1. September 2022)?
 4. Wie viele Lehrkräfte in Bremen und Bremerhaven haben ihr Stundendeputat jeweils mit Beginn des Schuljahres 2022/23 freiwillig
 - a. reduziert;
 - b. erhöht?
 5. Wie hoch ist die Teilzeitquote von Lehrkräften der unterschiedlichen Schulformen in Bremen und Bremerhaven (Stichtag 1. September 2022; bitte gesondert für Bremen und Bremerhaven sowie für die Schulformen Grundschule, Oberschule, Gymnasium, gymnasiale Oberstufe und berufsbildende Schule ausweisen)?
 - a. Wie hoch ist der Frauenanteil unter den Lehrkräften an den aufgeführten unterschiedlichen Schulformen in Bremen und Bremerhaven?
 - b. Was gedenkt der Senat zu unternehmen, um die Teilzeitquote zu verringern?
 6. Wie viele Stellen (VZÄ) waren für sonderpädagogische Fachkräfte im Rahmen der inklusiven Beschulung zu Beginn des Schuljahres 2022/2023 vakant? (Stichtag 1. September 2022; bitte für beide Stadtgemeinden die etwaige Anzahl für jeden Schulstandort sowie ReBUZ gesondert ausweisen)?
 7. Wie viele Schulsozialarbeiter (VZÄ) sind an welchen Schulen in Bremen und Bremerhaven zum neuen Schuljahr 2022/2023 beschäftigt?
 - a. An welchen Schulen sind ausfinanzierte Stellen für Schulsozialarbeit derzeit vakant (Stichtag 1. September 2022)?

- b. Welche konkreten Schulstandorte konnten bisher bei der Versorgung mit Schulsozialarbeiterstellen nicht berücksichtigt werden, und wann soll dies nach Willen des Senats geschehen?
8. Wie viele Stellen (VZÄ) für weiteres nichtunterrichtendes pädagogisches Fachpersonal waren zu Beginn des Schuljahres 2022/2023 vakant (Stichtag 1. September 2022; bitte schulscharf gesondert für Bremen und Bremerhaven ausweisen)?
9. Wie viele Lehramtsstudenten (Master) unterrichten aktuell an Schulen in Bremen und Bremerhaven und welchem Stundenvolumen entspricht dies (Stichtag 1. September 2022; bitte gesondert für Bremen und Bremerhaven ausweisen)?
10. Wie viele Lehramtsstudenten (Bachelor) unterrichten aktuell an Bremer Schulen und welchem Stundenvolumen entspricht dies (Stichtag 1. September 2022; bitte gesondert für Bremen und Bremerhaven ausweisen)?
11. Wie viele sogenannte Seiteneinsteiger unterrichten aktuell an Bremer Schulen und welchem Stundenvolumen entspricht dies (Stichtag 1. September 2022; bitte die Anzahl nach den unterschiedlichen Seiteneinstiegsmodellen aufschlüsseln und gesondert für Bremen und Bremerhaven ausweisen)?
12. In welchem Umfang hat der Senat seit Beginn des Schuljahres von dem beamtenrechtlichen Mittel der Abordnung Gebrauch gemacht, um die Versorgung mit vollausgebildeten Lehrkräften an einem Schulstandort gezielt zu verbessern (Stichtag 1. September 2022; bitte die Anzahl der Lehrkräfte und das entsprechende Stundenvolumen ausweisen)?
13. In welchem Umfang hat der Senat seit Beginn des Schuljahres von dem beamtenrechtlichen Mittel der Versetzung Gebrauch gemacht, um die Versorgung mit vollausgebildeten Lehrkräften an einem Schulstandort gezielt zu verbessern (Stichtag 1. September 2022; bitte die Anzahl der Lehrkräfte und das entsprechende Stundenvolumen ausweisen)?
14. An welchen Grundschulen in Bremen und Bremerhaven erfolgte der Unterricht im abgelaufenen Schuljahr 2021/2022 verlässlich und durchgängig in Doppelbesetzung?
- a. An welchen konkreten Grundschulstandorten ist dies zum neuen Schuljahr 2022/2023 noch zusätzlich der Fall?
- b. Nach welchem Muster und auf Grundlage welcher Kriterien soll die durchgängige Doppelbesetzung an Grundschulen nach Planungen des Senats auf weitere Standorte ausgeweitet werden?
15. Wie beurteilt der Senat generell die Ausstattung der Schulen in Bremen und Bremerhaven zum neuen Schuljahr 2022/2023 mit qualifiziertem pädagogischen Fachpersonal?
- a. In welchen einzelnen Tätigkeits- und Unterrichtsfeldern herrscht aus seiner Sicht in den Schulen in Bremen und Bremerhaven besonders großer Personalbedarf und mit welcher Strategie begegnet er dieser Situation?
- b. Wie bewertet der Senat die in Bremerhaven erdachten, offenbar vielversprechenden, Maßnahmen zur Gewinnung von Lehrkräften und inwiefern gedenkt er diese auch für die Stadtgemeinde Bremen zu übernehmen?

16. Wie viele der zum neuen Schuljahr 2022/2023 eingeschulten Grundschüler hatten zuvor nicht zumindest das letzte Kita-Jahr absolviert (bitte die jeweilige Anzahl gesondert für jede der Grundschulen in Bremen und Bremerhaven ausweisen)?
- Bei wie vielen der zum neuen Schuljahr 2022/2023 eingeschulten Grundschulern wurde im Rahmen der gemäß Paragraph 36 des Bremischen Schulgesetzes erfolgten Feststellung zuvor ein Sprachförderbedarf ermittelt (bitte die jeweilige Anzahl gesondert für jede der Grundschulen in Bremen und Bremerhaven ausweisen)?
 - An welchen Schulen in Bremen und Bremerhaven kamen im abgelaufenen Schuljahr 2021/2022 in welchem Umfang Sprachförderkräfte zum Einsatz, und an welchen Schulstandorten ist dies zum neuen Schuljahr 2022/2023 zusätzlich der Fall?
17. Wie viele aus der Ukraine geflüchtete Kinder und Jugendliche im schulpflichtigen Alter sind aktuell im Bundesland Bremen registriert (Stichtag 1. September 2022; bitte die Anzahl gesondert für Bremen und Bremerhaven ausweisen)?
- Wie viele dieser Kinder und Jugendlichen besuchen zum Stichtag 1. September 2022 bereits eine Schule im Land Bremen (bitte differenzieren nach der jeweiligen Schulform, nach öffentlich oder in freier Trägerschaft sowie nach Bremen und Bremerhaven)?
 - An wie vielen unterschiedlichen Standorten in Bremen und Bremerhaven haben sogenannte Willkommenschulen, speziell für ukrainische Kinder und Jugendliche, mit welchen jeweiligen Angeboten bezogen auf Schulform sowie Kapazität bereits ihren Betrieb aufgenommen (Stichtag 1. September 2022)?
 - Inwiefern plant der Senat darüber hinaus noch weitere schulische Angebote speziell für ukrainische Kinder und Jugendliche aus der Ukraine zu schaffen?
 - Wie viele Lehrkräfte mit ausgewiesenen Sprachkenntnissen in Ukrainisch bzw. Russisch befinden sich im Bremer Schuldienst (Stichtag 1. September 2022, bitte nach Bremen und Bremerhaven differenzieren)?

Der Senat beantwortet die Kleine Anfrage wie folgt:

- 1. Wie viele vollausgebildete Lehrkräfte sind zum Schuljahresbeginn 2022/2023 neu in den Bremer Schuldienst eingetreten, wie viele sind parallel aufgrund von Pensionierung oder Ähnlichem ausgeschieden und wie hoch ist die Gesamtanzahl (Stichtag 1. September 2022; bitte gesondert für Bremen und Bremerhaven sowie die unterschiedlichen Formen der beruflichen und allgemeinbildenden Schulen ausweisen)?**

Zum Schuljahresbeginn 2022/23 waren folgende Abgänge und Zugänge von Lehrkräften zu verzeichnen:

Einstellungen und Abgänge an stadtbremischen Schulen

	Einstellung voll ausgebildeter Lehrkräfte	Einstellung nicht voll ausgebildeter Lehrkräfte	Einstellung Lehrkräfte gesamt	davon Einstellung in Bremen Nord	Abgänge von Lehrkräften
Grundschule	85	12	97	17	64
Förderzentren	5	0	5	1	5
Gymnasien	18	7	25	3	18
Oberschulen	94	21	115	17	82
Erwachsenenschule	2	0	2	0	5
Berufsbildende Schulen	16	3	19	2	17
Schulzentren Sek II	9	1	10	6	6
gesamt	229	44	273	46	197

Einstellungen und Abgänge in der Stadtgemeinde Bremerhaven:

Abgänge vollausgebildeter Lehrkräfte

Lehramt	Anzahl der Lehrkräfte
Fachlehramt	1
Lehramt an berufsbildenden Schulen	6
Lehramt an Grund-, Haupt- und/oder Realschulen	6
Lehramt an Gymnasien	8
Lehramt an Gymnasien/Oberschulen	2
Lehramt an Haupt- und Realschulen	1
Lehramt an Realschulen	1
Lehramt für die Grundschule bzw. Primarbereich	4
Lehramt für die Sekundarstufe I	7
Lehramt für die Sekundarstufe II (A)	6
Lehramt für die Sekundarstufe II (B)	7
Lehramt für die Sekundarstufen I und II	1
Lehramt für Sonderpädagogik	6
Lehramt Grundschule/Sekundarstufe mit Schwerpunkt Grundschule	1
Lehramt Primarbereich/Sekundarstufe I	2
Gesamt	59

Zugänge vollausgebildeter Lehrkräfte

Lehramt	Anzahl der Lehrkräfte
Lehramt an berufsbildenden Schulen	8
Lehramt an Grund- und Hauptschulen	4
Lehramt an Grund-, Haupt- und/oder Realschulen	1
Lehramt an Gymnasien	17
Lehramt an Gymnasien/Oberschulen	13
Lehramt an Haupt- und Realschulen	3
Lehramt an Realschulen	1
Lehramt für die Grundschule bzw. Primarbereich	12
Lehramt für die Sekundarstufe I	4
Lehramt für die Sekundarstufe II (A)	4
Lehramt für die Sekundarstufe II (B)	2
Lehramt für die Sekundarstufen I und II	3
Lehramt für Sonderpädagogik	4
Lehramt Grund-/Sekundarschule mit Schwerpunkt Sekundar-/Gesamtschule	1
Gesamtergebnis	77

- a. Wie viele Lehrkräfte innerhalb der Stadtgemeinde Bremen haben hierbei ihre Tätigkeit neu an einer Schule im Stadtbezirk Nord aufgenommen?

46 Lehrkräfte haben zum Schuljahresbeginn 2022/2023 ihre Tätigkeit neu in Bremen Nord aufgenommen.

- b. Von wie vielen Lehrkräften aus dem Stadtbezirk Nord lag im abgelaufenen Schuljahr 2021/22 der Antrag vor, in einen anderen Bezirk der Stadtgemeinde Bremen versetzt zu werden und in wie vielen Fällen wurde diesem Ansinnen von behördlicher Seite entsprochen?

Es lagen fünf Versetzungsanträgen vor, um aus der Region Nord in eine andere stadtbremische Region versetzt zu werden. Hiervon wurden drei genehmigt.

- c. Von vielen Lehrkräften aus der Stadtgemeinde Bremerhaven wurde im abgelaufenen Schuljahr 2021/22 der Antrag gestellt, in die Stadtgemeinde Bremen versetzt zu werden und in wie vielen Fällen wurde diesem Ansinnen von behördlicher Seite entsprochen?

Zum Schuljahr 2022/2023 haben vier Lehrkräfte eine Versetzung in die Stadtgemeinde Bremen beantragt. In 3 Fällen wurde dem Versetzungsgesuch entsprochen. Eine Versetzung wurde aufgrund der fehlenden Freigabe abgelehnt.

- d. Von vielen Lehrkräften aus der Stadtgemeinde Bremen wurde im abgelaufenen Schuljahr 2021/22 der Antrag gestellt, in die Stadtgemeinde Bremerhaven versetzt zu werden und in wie vielen Fällen wurde diesem Ansinnen von behördlicher Seite entsprochen?

Aus der Stadtgemeinde Bremen haben zwei Lehrkräfte den Antrag auf Freistellung für die Stadtgemeinde Bremerhaven gestellt. Den Anträgen wurde in beiden Fällen entsprochen.

2. Wie viele Unterrichtsstunden der Gesamt-Sollzuweisung sind zu Beginn des Schuljahres 2022/2023 nicht mit entsprechender personeller Ressource hinterlegt?

Zu Beginn des Schuljahres waren in der Stadtgemeinde Bremen 2592 Lehrer-Wochenstunden (LWS) unbesetzt.

Zu Beginn des Schuljahres waren in der Stadtgemeinde Bremerhaven 1788 LWS unbesetzt. Von diesen unbesetzten Lehrerwochenstunden wurden 451 mit Pädagogischen Unterstützungskräften besetzt.

- a. Wie viele dieser Stunden werden in der Stadtgemeinde Bremen von Vertretungskräften, die über „Stadtteilschule e. V.“ beschäftigt sind, erteilt?

Über den Verein Stadtteilschule e.V. werden 5247 LWS von Vertretungslehrkräften an Bremer Schulen erteilt. Hierbei handelt es sich zu dem ganz überwiegenden Teil um Vertretungen für Lehrkräfte, die bereits regelhaft in der Stadtgemeinde Bremen beschäftigt sind und vorübergehend aufgrund von Schwangerschaften bzw. Elternzeiten, Krankheit oder der Wahrnehmung eines sog. Sabbatical nicht zur Verfügung stehen. Nicht besetzte Planstellen werden von der Stadtteilschule nicht „aufgefüllt“. Insoweit übersteigt die hier genannte Anzahl an LWS die Anzahl an unbesetzten LWS.

- b. Wie hoch ist die sich daraus ergebende rechnerische Gesamtzahl unbesetzter Stellen (VZÄ) (Stichtag ist jeweils der 1. September 2022; bitte den gesamten Fragenkomplex angelehnt an die Darstellung im Rahmen des Berichts Nr. G 668/19 der städtischen Deputation für Kinder und Bildung, am 3. April 2019, jeweils schulscharf für beide Stadtgemeinden aufbereiten)?

Es wird grundsätzlich davon Abstand genommen, eine schulscharfe Beantwortung der Fragen vorzunehmen. Eine schulscharfe Darstellung kann zu einer nachteiligen Konkurrenzsituation unter den Schulen im Rahmen der anstehenden Anwahlverfahren führen.

Zum Stichtag waren in der Stadtgemeinde Bremen 96 VZÄ unbesetzt. Vertretungsanlässe (Schwangerschaft, Krankheit, Beschäftigungsverbot) im Umfang von 194 Stellen werden von Beschäftigten der Stadtteilschule erteilt.

Zu Beginn des Schuljahres waren in der Stadtgemeinde Bremerhaven 66 VZÄ-Lehrerstellen nicht besetzt. Von diesen unbesetzten Lehrer:innenstellen wurden 17 VZÄ-Stellen von Pädagogischen Unterstützungskräften besetzt.

- c. Wie hoch ist folglich die sich hieraus ergebende prozentuale Unterrichtsversorgung der unterschiedlichen Schulformen in Bremen und Bremerhaven zum Schuljahresbeginn 2022/2023 (Stichtag 1. September 2022; bitte die entsprechenden Werte beider Stadtgemeinden jeweils für die Schulformen Grundschule, Oberschule, Gymnasium, gymnasiale Oberstufe und berufsbildende Schule ausweisen)?

Die durchschnittliche Unterrichtsversorgung der stadtbremischen Schulformen hat sich zum 1.9.2022 wie folgt dargestellt:

Grundschulen:	96,13%
Oberschulen:	94,27%
Gymnasien:	95,62%

Berufliche Schulen: 96,73%

Die durchschnittliche Unterrichtsversorgung für die einzelnen Schulformen lag in Bremerhaven bei:

Grundschulen:	93 %
Oberschulen:	93 %
Gymnasium:	98 %
Berufsbildende Schulen:	98 %

3. Wie viele Stellen (VZE) umfasst der sogenannte Vertretungspool insgesamt, wie viele sind hiervon nicht mit vollausgebildeten Lehrkräften besetzt und wie viele sind gänzlich vakant (Stichtag 1. September 2022)?

Der Vertretungspool der Stadtgemeinde Bremen umfasst insgesamt 55 Stellen, wovon aktuell 15 VZÄ mit Lehrkräften besetzt sind, die sich bewusst für den Vertretungspool der Stadtgemeinde Bremen beworben haben. In dem Vertretungspool sind nur Lehrkräfte beschäftigt, die über das Zweite Staatsexamen (Lehramt) verfügen, Lehramtsstudenten werden dort nicht beschäftigt. Die übrigen Stellen sind derzeit unbesetzt.

4. Wie viele Lehrkräfte in Bremen und Bremerhaven haben ihr Stundendeputat jeweils mit Beginn des Schuljahres 2022/23 freiwillig

a. reduziert;

Zu Beginn des Schuljahres 2022/23 haben in der Stadtgemeinde Bremen 435 Lehrkräfte ihr Unterrichtsdeputat verringert.

b. erhöht?

Zu Beginn des Schuljahres 2022/23 haben in der Stadtgemeinde Bremen 525 Lehrkräfte ihr Unterrichtsdeputat erhöht.

Aus der Stadtgemeinde Bremerhaven stehen hierzu keine Daten zur Verfügung.

5. Wie hoch ist die Teilzeitquote von Lehrkräften der unterschiedlichen Schulformen in Bremen und Bremerhaven (Stichtag 1. September 2022; bitte gesondert für Bremen und Bremerhaven sowie für die Schulformen Grundschule, Oberschule, Gymnasium, gymnasiale Oberstufe und berufsbildende Schule ausweisen)?

In der Stadtgemeinde Bremen stellt sich die Teilzeitquote der Lehrkräfte folgendermaßen dar:

Grundschule:	54%
Oberschule:	37%
Gymnasien:	44%
Berufliche Schulen:	39%

In Bremerhaven sind insgesamt 481 Lehrkräfte in Teilzeit beschäftigt. In dieser Zahl sind auch Lehramtsstudierende und Pensionäre erfasst, die in der Regel nur in Teilzeit beschäftigt sind. Dies entspricht einer Quote von 33 %.

Die Teilzeitquote verteilt sich auf die Schulstufen in Bremerhaven wie folgt:

Grundschulen:	40 %
---------------	------

Oberschulen:	29 %
Gymn. Oberstufe, Gymnasium:	41 %
Berufsbildende Schulen:	24 %

- a. Wie hoch ist der Frauenanteil unter den Lehrkräften an den aufgeführten unterschiedlichen Schulformen in Bremen und Bremerhaven?

Nachfolgend ist der Frauenanteil der jeweiligen Schulformen in der Stadtgemeinde Bremen dargestellt:

Grundschule:	88%
Oberschule:	63%
Gymnasium:	60%
Berufliche Schulen:	54%

Nachfolgend ist der Frauenanteil der jeweiligen Schulformen in der Stadt Bremerhaven dargestellt:

Grundschule:	89%
Oberschule:	63%
Gymnasium:	58%
Berufliche Schulen:	53%

- b. Was gedenkt der Senat zu unternehmen, um die Teilzeitquote zu verringern?

Die Senatorin für Kinder und Bildung erarbeitet unter Beteiligung beider Kommunen und der Mitbestimmungsgremien derzeit ein mittelfristiges Personalbedarfskonzept. Im Zuge der Erarbeitung befasst sich eine Arbeitsgruppe explizit mit dem Thema „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“. Diese Arbeitsgruppe widmet sich vor allem auch der Fragestellung der Teilzeitquote und erarbeitet Optionen, wie diese unter den komplexen Organisationsanforderungen (Stundenplan, Einsatzplan usw.) von Schulen verringert werden kann.

6. Wie viele Stellen (VZÄ) waren für sonderpädagogische Fachkräfte im Rahmen der inklusiven Beschulung zu Beginn des Schuljahres 2022/2023 vakant? (Stichtag 1. September 2022; bitte für beide Stadtgemeinden die etwaige Anzahl für jeden Schulstandort sowie ReBUZ gesondert ausweisen)?

Zu Beginn des Schuljahres 2022/2023 fehlten im Soll-/Ist-Vergleich der Stundenzuweisung für Inklusion 81 Lehrkräfte mit einer sonderpädagogischen Qualifikation. Im Rahmen des Inklusionsauftrags wurden diese Stellen z.Teil mit anderen Lehrkräften besetzt, die im Rahmen der sonderpädagogischen Förderung eingesetzt werden.

Nach den Schulformen stellt sich der Soll- / Ist-Vergleich folgendermaßen dar:

Schulart	Soll LWS	Ist LWS	Anzahl LK	Differenz	VZÄ
Grundschule	6314	8589	366	2716	84,3*
Oberschule	11048	6658	278	-4389	- 162,6
Gymnasium	819	741	30	-77,5	- 2,9

* An dieser Stelle ist anzumerken, dass die Zahlen noch nicht die aktuellen Ausfallquoten (Schwangerschaft, dauerhafte Erkrankungen usw.) in den Grundschulen erfassen. Diese werden aktuell bis zum Dezember abgeglichen und können noch einmal zu maßgeblichen Veränderungen führen. Darüber hinaus wird derzeit grundlegend eine Anpassung der Zuweisungsmodelle im Bereich von Primarstufe und Sekundarstufe 1 geprüft. Aufgrund verschiedener Grundlagenparameter sind diese nicht direkt miteinander vergleichbar und müssen entsprechend angepasst werden.

In Bremerhaven sind im Bereich der sonderpädagogischen Lehrkräfte 27,62 Stellen nicht besetzt. Darüber hinaus sind aktuell 19,5 Stellen der sog. kommunalen sonderpädagogischen Zweitkräfte nicht besetzt.

7. Wie viele Schulsozialarbeiter (VZÄ) sind an welchen Schulen in Bremen und Bremerhaven zum neuen Schuljahr 2022/2023 beschäftigt?

In der nachfolgenden Tabelle ist die Anzahl der beschäftigten Schulsozialarbeiter:innen nach Schulformen ausgewiesen:

Schulsozialarbeit in der Stadtgemeinde Bremen (ohne Temporäre Lerngruppen)

	Soll VZE	Ist VZE
Grundschule	66,75	56,10
Förderzentren	4,00	2,00
Gymnasien	2,50	2,80
Oberschulen	37,75	33,60
Erwachsenenschule	1,00	1,00
Berufsbildende Schulen	12,50	21,00
	124,50	116,50

In Bremerhaven gibt es derzeit die nachfolgend aufgeführten Stellenbesetzungen in der Schulsozialarbeit:

- Primarbereich: 23 Schulsozialarbeiter:innen
- Sekundarbereich I: 19 Schulsozialarbeiter:innen (inklusive 5 Schulsozialarbeiter:innen mit Schwerpunkt Flucht und Migration)
- Sekundarbereich IIb: 7 Schulsozialarbeiter:innen (inklusive 2 Sozialpädagog:innen Im Bildungsgang Werkschule)

a. An welchen Schulen sind ausfinanzierte Stellen für Schulsozialarbeit derzeit vakant (Stichtag 1. September 2022)?

An vereinzelt Schulstandorten kommt es aufgrund von freiwilligen Teilzeiten zu nicht ausgeschöpften Sollstunden. Ab einer Stundenzahl in Höhe von 16 Stunden kann diese Vakanz temporär nachbesetzt werden. Dies führt dazu, dass in der Stadtgemeinde Bremen derzeit 8,5 VZE an 12 Schulen als vakant gelten. Davon befinden sich 7,5 VZE im Besetzungsverfahren, an zwei Standorten erfolgt jeweils eine Ausschreibung mit 0,5 VZE.

In Bremerhaven sind derzeit keine unbefristeten ausfinanzierten Stellen vakant.

b. Welche konkreten Schulstandorte konnten bisher bei der Versorgung mit Schulsozialarbeiterstellen nicht berücksichtigt werden, und wann soll dies nach Willen des Senats geschehen?

In der Stadtgemeinde Bremen bleiben vorerst 19 Grund- und 10 weiterführenden Schulen in der Sozialstufe 1 und 2 sowie drei Förderzentren unberücksichtigt. (Anlage: Schulen ohne

Schulsozialarbeit Bremen). Eine konkrete Festlegung für eine Ausweitung der Schulsozialarbeit auf diese Schulen gibt es derzeit nicht.

In Bremerhaven sind alle Schulen im Primarbereich, Sekundarbereich I und Sekundarbereich II (berufsbildend) bei der Versorgung mit Schulsozialarbeiterstellen berücksichtigt.

Die Sozialarbeiter*innen mit Schwerpunkt „Flüchtlingsarbeit“ sind den Zentren für unterstützende Pädagogik angegliedert und schulübergreifend tätig.

8. Wie viele Stellen (VZE) für weiteres nichtunterrichtendes pädagogisches Fachpersonal waren zu Beginn des Schuljahres 2022/2023 vakant (Stichtag 1. September 2022; bitte schulscharf gesondert für Bremen und Bremerhaven ausweisen)?

In der Stadtgemeinde Bremen waren zum Stichtag 1.9.2022 an 49 Grundschulen 13,4 VZÄ im Umfang von 528,37 Stunden nicht besetzt bzw. befanden sich in der Ausschreibung.

In Bremerhaven waren beim weiteren nichtunterrichtenden pädagogischen Personal im Primarbereich 1,38 Stellen und im Sekundarbereich I 2,97 Stellen vakant.

9. Wie viele Lehramtsstudenten (Master) unterrichten aktuell an Schulen in Bremen und Bremerhaven und welchem Stundenvolumen entspricht dies (Stichtag 1. September 2022; bitte gesondert für Bremen und Bremerhaven ausweisen)?

Aktuell (Stichtag 1.9.2022) unterrichten 56 Lehramtsstudierende mit einem Masterabschluss an den Schulen der Stadtgemeinde Bremen. Das Stundenvolumen beträgt 1101 Lehrerwochenstunden.

In Bremerhaven waren zum Stichtag 1.9.2022 71 Studierende mit einem abgeschlossenen Masterstudium (Lehramt) beschäftigt. Das Stundenvolumen liegt bei 1332 Unterrichtsstunden.

10. Wie viele Lehramtsstudenten (Bachelor) unterrichten aktuell an Bremer Schulen und welchem Stundenvolumen entspricht dies (Stichtag 1. September 2022; bitte gesondert für Bremen und Bremerhaven ausweisen)?

Aktuell unterrichten 388 Lehramtsstudierende mit einem Bachelorabschluss mit einem Stundenumfang von 3654 Lehrerwochenstunden an den Schulen der Stadtgemeinde Bremen.

Zum Stichtag 1.9.2022 sind 73 Studierende mit einem abgeschlossenen Bachelorstudium (Lehramt) in Bremerhaven beschäftigt. Das Stundenvolumen liegt bei 958 Unterrichtsstunden.

11. Wie viele sogenannte Seiteneinsteiger unterrichten aktuell an Bremer Schulen und welchem Stundenvolumen entspricht dies (Stichtag 1. September 2022; bitte die Anzahl nach den unterschiedlichen Seiteneinstiegsmodellen aufschlüsseln und gesondert für Bremen und Bremerhaven ausweisen)?

In den Seiteneinstiegsmaßnahmen der Stadtgemeinde Bremen unterrichten aktuell im Rahmen der jeweiligen Ausbildung

- 12 Personen im Seiteneinstieg B
- 30 Personen im Seiteneinstieg U
- 22 Personen am Seiteneinstieg A

Aktuell befinden sich in Bremerhaven 48 Lehrkräfte in einer Seiteneinstiegsfortbildung. Dies entspricht einem Stundenvolumen von 715 Unterrichtsstunden. Davon befinden sich 16 Lehrkräfte im Seiteneinstieg B und 32 im Seiteneinstieg U.

12. In welchem Umfang hat der Senat seit Beginn des Schuljahres von dem beamtenrechtlichen Mittel der Abordnung Gebrauch gemacht, um die Versorgung mit vollausgebildeten Lehrkräften an einem Schulstandort gezielt zu verbessern (Stichtag 1. September 2022; bitte die Anzahl der Lehrkräfte und das entsprechende Stundenvolumen ausweisen)?

Es hat insgesamt sechs Abordnungen im Rahmen des Einstellungsverfahrens gegeben, um die Personalsituation an Bedarfsschulen gezielt zu verbessern.

13. In welchem Umfang hat der Senat seit Beginn des Schuljahres von dem beamtenrechtlichen Mittel der Versetzung Gebrauch gemacht, um die Versorgung mit vollausgebildeten Lehrkräften an einem Schulstandort gezielt zu verbessern (Stichtag 1. September 2022; bitte die Anzahl der Lehrkräfte und das entsprechende Stundenvolumen ausweisen)?

In der Stadtgemeinde Bremen wurden insgesamt 94 Versetzungsanträge genehmigt. Davon wurden zehn gezielt zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung an den Zielschulen vorgenommen. Das Stundendeputat kann in diesem Zusammenhang nicht ausgewertet werden.

14. An welchen Grundschulen in Bremen und Bremerhaven erfolgte der Unterricht im abgelaufenen Schuljahr 2021/2022 verlässlich und durchgängig in Doppelbesetzung?

Für die Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven ist eine durchgehende und verlässliche Doppelbesetzung in Grundschulklassen nach den rechtlichen Vorschriften der Landeszuweisungsrichtlinie und den kommunalen Zuweisungsrichtlinien bislang noch nicht vorgesehen. Die Schüler:innen werden in verschiedenen Phasen des Schulalltags von pädagogischen Unterstützungskräften sowie von Betreuungskräften zusätzlich begleitet. Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarfen erfahren eine zeitweilige Unterstützung durch Lehrkräfte mit einer sonderpädagogischen Ausbildung. Darüber hinaus haben alle Lehrkräfte im inklusiven Schulsystem die Aufgabe der Förderung aller Schüler:innen.

- a. An welchen konkreten Grundschulstandorten ist dies zum neuen Schuljahr 2022/2023 noch zusätzlich der Fall?

Besetzt mit erstem Durchlauf (März 2022):

Halmer Weg – 25 Std.
Andernacher Str. – 25 Std.
Fischerhuder Str. – 39,2 Std.
Robinsbalje – 39,2 Std.
Wigmodistr. – 18 Std.

Besetzt mit zweitem Durchlauf (14.07.2022):

Am Wasser – 25 Std.
Tami-Oelfken-Schule – 39,2 Std.
Humannstraße – 39,2 Std.
Pastorenweg – 20 Std.

Besetzt durch Einstellungen im regulären Budget + Std. aus der Doppelbesetzung, um angemessene Vertragsstunden geben zu können:

Pfälzer Weg – 18,5 Std.
Oslebshäuser Heerstr. – 4,3 Std.
Stichnathstraße – 10,0 Std.
Landskronastraße – 17 Std.

In Bremerhaven liegen hierzu keine Statistiken vor, da dies den konkreten Einsatz in den Schulen betrifft, welchen die Schulen eigenständig organisieren.

- b. Nach welchem Muster und auf Grundlage welcher Kriterien soll die durchgängige Doppelbesetzung an Grundschulen nach Planungen des Senats auf weitere Standorte ausgeweitet werden?

Mit der Doppelbesetzung soll zunächst an Grundschulen der Sozialstufen 5 und 4 begonnen werden, so dass in einem nächsten Schritt weitere Schulen aus den zuvor genannten Sozialstufen berücksichtigt werden können, wenn die finanziellen Mittel hierfür zur Verfügung stehen.

15. Wie beurteilt der Senat generell die Ausstattung der Schulen in Bremen und Bremerhaven zum neuen Schuljahr 2022/2023 mit qualifiziertem pädagogischen Fachpersonal?

Auf Grundlage der Landeszuweisungsrichtlinie und den kommunalen Zuweisungsrichtlinien werden die erforderlichen Lehrerstunden für die Erteilung des Unterrichts nach Stundentafel grundsätzlich in ausreichendem Umfang zur Verfügung gestellt. Parallel steigt der Bedarf aufgrund der stark steigenden Schüler:innenzahlen durch geburtenstarke Jahrgänge, Zuzug und Migration, deutlich schneller als prognostiziert. Der bereits vollzogene Generationenwechsel gerade bei den Lehrkräften im Grundschulbereich, führt durch Schwangerschaften und Elternzeiten zu deutlich steigenden Vertretungsbedarfen. Der bundesweite Fachkräftemangel hat ebenfalls Auswirkungen auf die Versorgungssituation. In der Summe führt dies trotz der deutlich gesteigerten Einstellungszahlen nicht zu einer generellen Verbesserung der Situation in der Unterrichtsversorgung.

Es müssen also weiterhin alle bestehenden Möglichkeiten zur Personalgewinnung konsequent genutzt und erweitert werden.

- a. In welchen einzelnen Tätigkeits- und Unterrichtsfeldern herrscht aus seiner Sicht in den Schulen in Bremen und Bremerhaven besonders großer Personalbedarf und mit welcher Strategie begegnet er dieser Situation?

In den nachfolgend aufgeführten Fächern der jeweiligen Schularten und Schulformen besteht ein besonderer Fachbedarf an den Schulen in Bremerhaven und Bremen.

Grundschule:

- Musik
- Sport

Allgemeinbildende Fachrichtungen an Oberschulen und Gymnasien:

- Physik
- Mathematik
- Informatik
- Chemie
- Musik
- Sonderpädagogik

Berufliche Fachrichtungen:

- Elektrotechnik (mit Schwerpunkt Energietechnik, Regenerative Energie, Informatik)
- Informationstechnik
- Metalltechnik (mit Schwerpunkt Augenoptik, Schweißtechnik und Versorgungstechnik (letztes Standort Bremerhaven))
- Ernährung und Hauswirtschaft
- Sozialpädagogik
- Pflege (Schwerpunkt Heilerziehungspflege)
- Hotel- und Gaststättengewerbe / Ernährung (Standort Bremerhaven)
- Sonderpädagogik

- b. Wie bewertet der Senat die in Bremerhaven erdachten, offenbar vielversprechenden, Maßnahmen zur Gewinnung von Lehrkräften und inwiefern gedenkt er diese auch für die Stadtgemeinde Bremen zu übernehmen?

Das sich derzeit in der Erarbeitung befindende Personalbedarfskonzept wird von Bremerhaven und Bremen gleichermaßen erarbeitet und abgestimmt, um so dem Fachkräftebedarf besser begegnen zu können. Dazu gehört die Angleichung der Seiteneinstiegsmaßnahmen, die enge Abstimmung beider Städte bei der Einstellung und Steuerung von Referendar:innen sowie die enge Begleitung der Lehramtsabsolvent:innen, um sie für den Bremer Schuldienst zu halten und neue Lehrkräfte zu gewinnen. Im gemeinsamen Diskurs prüfen beide Stadtgemeinden alle Möglichkeiten zur Personalgewinnung auf ihre Übertragbarkeit in die jeweils andere Stadtgemeinde.

16. Wie viele der zum neuen Schuljahr 2022/2023 eingeschulten Grundschüler hatten zuvor nicht zumindest das letzte Kita-Jahr absolviert (bitte die jeweilige Anzahl gesondert für jede der Grundschulen in Bremen und Bremerhaven ausweisen)?

Die Statistische Datenerhebung ist noch nicht abgeschlossen, so dass nur vorläufige, unplausibilisierte Zahlen aus den öffentlichen Schulen der Stadtgemeinde Bremen vorliegen. Hieraus ergibt sich, dass für 94,7% der in Bremen wohnhaften eingeschulten Kinder in der Grundschule ein Kindergartenbesuch erfasst werden konnte.

In Bremerhaven ist die Ausweisung zum Besuch des letzten Kita-Jahres vor Schuleintritt nicht möglich. Die Datenlage weist lediglich aus, ob ein Kind vor dem Schuleintritt grundsätzlich eine Kita besucht hat oder nicht. Für Bremerhaven ist festzuhalten, dass von insgesamt 1.145 Kindern in der 1. Klasse (Stichtag 22.9.2022) 106 Kinder keine Kita besucht haben. Zusätzlich liegen bei 83 Kindern keine Angaben vor. Bei den Kindern, bei denen keine Angabe möglich ist, handelt es sich überwiegend um Kinder, die aus der Ukraine stammen und jetzt in das neue Schuljahr 2022/2023 eingeschult worden sind. Bei den restlichen Kindern sind Angaben derzeit nicht möglich, da sie kurzfristig nachgerückt sind oder die Anmeldeunterlagen von den Personensorgeberechtigten noch nicht zurückgegeben worden sind. Somit sind diese Daten noch nicht vollständig erfasst. Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist eine Zuweisung der Schüler:innenanzahl zu den jeweiligen Grundschulen nicht möglich.

- a. Bei wie vielen der zum neuen Schuljahr 2022/2023 eingeschulten Grundschulern wurde im Rahmen der gemäß Paragraph 36 des Bremischen Schulgesetzes erfolgten Feststellung zuvor ein Sprachförderbedarf ermittelt (bitte die jeweilige Anzahl gesondert für jede der Grundschulen in Bremen und Bremerhaven ausweisen)?

Für Bremen wird nach vorläufiger und noch nicht vollständiger Auswertung der PRIMO-Tests in Klasse 1 davon ausgegangen, dass für ca. 50,2% der Kinder ein Sprachförderbedarf festgestellt werden muss. Dies entspricht 2170 Erstklässler:innen.

Bei 762 Kindern wurde ein Sprachförderbedarf ermittelt, was für Bremerhaven 54,2 % der Einschulkinder ausmacht.

- b. An welchen Schulen in Bremen und Bremerhaven kamen im abgelaufenen Schuljahr 2021/2022 in welchem Umfang Sprachförderkräfte zum Einsatz, und an welchen Schulstandorten ist dies zum neuen Schuljahr 2022/2023 zusätzlich der Fall?

Sprachförderung an Bremer und Bremerhavener Schulen umfasst mehrere Maßnahmen. Dies sind Vorkurse, AO-Klassen und Alphabetisierungsklassen.

In der Stadtgemeinde Bremen gibt es aktuell 79 Vorkurse an Grundschulen, 51 Vorkurse an Oberschulen und zehn Vorkurse an Gymnasien, sieben Vorkurse in der gymnasialen Oberstufe sowie acht abschlussorientierte Klassen (AO-Klassen) und sechs Alphabetisierungsklassen im berufsbildenden Bereich (s. Tabelle Vorkurse Stadt Bremen). Zudem gibt es an der Erwachsenenschule und an zwei Förderzentren je einen Vorkurs. Im Schuljahr 2021/22 kamen gesamt 48 Vorkurse dazu, davon 28 an Grundschulen, 14 an Oberschulen, zwei an Förderzentren, zwei an Gymnasien und einer an berufsbildenden Schulen.

Für 2021/2022 liegen keine Daten vor, da hierzu keine Statistiken zum Einsatz der Sprachförderlehrkräfte geführt wurden.

Zum Schuljahr 2022/2023 wurden an folgenden Standorten in der Stadtgemeinde Bremerhaven Vorkurse eingerichtet:

Schulen der Primarstufe	Anzahl der KLV
Astrid-Lindgren-Schule	1
Fichteschule	2
Fritz-Husmann-Schule	2
Lutherschule	1
Marktschule	1
Neue Grundschule Lehe	1
Surheider Schule	2
Gorch-Fock-Schule	1
Gesamt	11

Das Stundenvolumen der dort eingesetzten Sprachförderlehrkräfte in der Primarstufe liegt bei 342 Unterrichtsstunden.

Schulen der Sekundarstufe I und II	Anzahl der KLV
Johann-Gutenberg-Schule	1
Gaußschule II	2
Schule am Ernst-Reuter-Platz	2
Oberschule Geestemünde	3
Paula-Modersohn-Schule	1
Humboldtschule	1
Wilhelm-Raabe-Schule	2
Schule Am Leher Markt	2
Lloyd Gymnasium	2
SZ Carl von Ossietzky - Berufliche Schule für Technik	2
Sz Geschwister Scholl Gymnasiale Oberstufe	1
Gesamt	19

Das Stundenvolumen für die Sprachförderlehrkräfte in den Sekundarstufen I und II liegt bei 482 Unterrichtsstunden.

17. Wie viele aus der Ukraine geflüchtete Kinder und Jugendliche im schulpflichtigen Alter sind aktuell im Bundesland Bremen registriert (Stichtag 1. September 2022; bitte die Anzahl gesondert für Bremen und Bremerhaven ausweisen)?

In Bremen waren zum Stichtag 1.9.2022 815 Kinder zwischen 7-17 Jahren laut Einwohnermeldeamt gemeldet. Die Differenz in der Anzahl im Vergleich zu bereits in der Schule beschulten Kindern ergibt sich aufgrund von noch nicht erfolgter Registrierung beim Einwohnermeldeamt oder auch durch die Unterbringung in der eigenen Familie.

In Bremerhaven waren mit Stand vom 29.8.2022 insgesamt 603 aus der Ukraine geflüchtete Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 17 Jahren beim Einwohnermeldeamt registriert. Die Differenz zu der in der Antwort auf Frage 17a dargelegten Zahl ergibt sich aufgrund von noch nicht beim Einwohnermeldeamt gemeldeter Umzüge sowie noch nicht vollends im Schülerverzeichnis eingepflegter Daten.

- a. Wie viele dieser Kinder und Jugendlichen besuchen zum Stichtag 1. September 2022 bereits eine Schule im Land Bremen (bitte differenzieren nach der jeweiligen Schulform, nach öffentlich oder in freier Trägerschaft sowie nach Bremen und Bremerhaven)?

In der Stadt Bremen sind insgesamt 1345 ukrainische Schüler:innen im Schulbetrieb angekommen. Die Liste schlüsselt die Aufteilung nach Schulform und Schulen in öffentlicher sowie freie Trägerschaft auf:

	Gesamt	GS	FÖ	Sek I	Gy	GyO	BB	
Öffentlich	1265	399	6	651	86	38	85	
Privat	80	15	51					

In Bremerhaven haben zum Stichtag 1.9.2022 473 Kinder und Jugendliche eine Schule besucht, davon 159 Willkommenskurse, 200 Vorkurse an öffentlichen Grundschulen und 139 Vorkurse an Schulen des Sekundarbereichs I. Die Abweichung in Höhe von 25 Kindern resultiert aus der noch ausstehenden Klassifizierung im Schülerverzeichnis. Diese Kinder werden im Regelbereich beschult.

- b. An wie vielen unterschiedlichen Standorten in Bremen und Bremerhaven haben sogenannte Willkommenschulen, speziell für ukrainische Kinder und Jugendliche, mit welchen jeweiligen Angeboten bezogen auf Schulform sowie Kapazität bereits ihren Betrieb aufgenommen (Stichtag 1. September 2022)?

Vorausschauend hat die Senatorin für Kinder und Bildung weitere Willkommensstandorte für die Stadtgemeinde Bremen eingerichtet und organisiert. Seit Frühjahr 2022 ist die Willkommenschule Ohlenhof (Kapazität 207 Schüler:innen) in einem gut ausgestatteten Mobilbau zwischen dem Gelände der Grundschule Halmerweg und der Oberschule Ohlenhof untergebracht. Mit Beginn des neuen Schuljahres 2022/23 hat der Standort „Willkommenschule an der Stresemannstraße“ (Kapazität 150 Schüler:innen) den Betrieb aufgenommen.

An der Willkommenschule Ohlenhof wurden bis zu den Sommerferien 2022 in acht Klassen 144 Schüler:innen von Montag bis Freitag in der Zeit von 08:30 Uhr bis 14:00 Uhr im Umfang von sechs Unterrichtsstunden täglich beschult. Von diesen 30 Unterrichtsstunden pro Woche entfielen 20 auf den DaZ-Unterricht und 10 auf Fachunterricht. Dieser umfasste neben Mathematik/Naturwissenschaften u.a. auch Gesellschaft und Politik und Geografie. Hier werden insbesondere das Bildungs- und politische System in Deutschland fokussiert sowie die geografische und kulturelle Gegebenheiten Bremens für eine bessere Orientierung und Alltagsintegration im Land Bremen. Alle Schüler:innen der Ohlenhof Willkommenschule sind mit einem iPad und DaZ-Fördermaterialien ausgestattet. Für die Sprachstandsfeststellung und die Kompetenzfeststellung in weiteren Fächern können die Diagnoseverfahren „2P – Potenzial und Perspektive“ genutzt werden. Der Aufnahmebogen steht in ukrainischer Sprache zur Verfügung. Im Verlauf des Schuljahres und in Abhängigkeit von der steigenden Anzahl von Geflüchteten aus der Ukraine können zwei weitere Standorte (Baumschulenweg und Helsinkistraße, 75 Schüler:innen) an den Start gehen.

In Bremerhaven werden im Schuljahr 2022/2023 Willkommenskurse in Kooperation mit der Arbeiterwohlfahrt (AWO) vorgehalten. Die Ausweitung der Kapazitäten erfolgt in Abhängigkeit von steigenden Schüler:innenzahlen.

Willkommenschulen wurden nach Prüfung der Voraussetzungen in Bremerhaven nicht eingerichtet.

- c. Inwiefern plant der Senat darüber hinaus noch weitere schulische Angebote speziell für ukrainische Kinder und Jugendliche aus der Ukraine zu schaffen?

Die digitale Grundstruktur bietet zukünftig die Chance, den vielfältig stattfindenden Herkunftssprachenunterricht grundsätzlich auch über Online-Formate zu erteilen.

Deshalb wird es im Schuljahr 2022/23 für die ukrainischen Grundschüler:innen der dritten und vierten Klasse das Angebot geben, einmal in der Woche ab 16 Uhr am digitalen herkunftssprachlichen Unterricht (HSU-D) teilzunehmen, um sie in ihrer gewohnten Sprache schulübergreifend und ortsunabhängig zu unterrichten.

Für Schüler:innen ab Klasse fünf, in der Sekundarstufe I, die in den Regelbetrieb einer Bremer Oberschule oder eines Gymnasiums integriert sind, wird es das Angebot eines digitalen herkunftssprachlichen Onlineangebots am Nachmittag geben. Ukrainische Lehrkräfte werden dabei von den Willkommensstandorten aus den Onlineunterricht durchführen

- d. Wie viele Lehrkräfte mit ausgewiesenen Sprachkenntnissen in Ukrainisch bzw. Russisch befinden sich im Bremer Schuldienst (Stichtag 1. September 2022, bitte nach Bremen und Bremerhaven differenzieren)?

Über welche Sprachkenntnisse Lehrkräfte im Bremer Schuldienst verfügen können wir aus der Datenbank nicht ausweisen. Im Rahmen des Ausbaus der Vorkurse und Willkommensstandorte konnten bislang 35 Lehrkräfte mit ukrainischer Lehrerqualifikation befristet eingestellt werden.

Mit Stand vom 28.9.2022 sind 21 Lehrkräfte, die über gute Sprachkenntnisse in ukrainischer und/oder russischer Sprache verfügen, beim Magistrat beschäftigt. 16 dieser Lehrkräfte stammen direkt aus der Ukraine.

Beschlussempfehlung:

Die Bremische Bürgerschaft (Landtag) nimmt Kenntnis.

Schulen ohne Ressourcen im Bereich der Schulsozialarbeit

SNR	PB	Schule	Sozial- index	Sozial- stufe	Sozialindex Vorjahr	Sozial- Stufe Vorjahr	Abweichung Zum Sozialindex Vorjahr	Abweichung Zur Sozialstufe Vorjahr
029	32	Schule an der Carl-Schurz- Straße	20,06	2	14,32	1	+5,74	+1
064	21	Schule an der Kantstraße	18,88	1	15,20	1	+3,68	0
039	32	Schule an der Freiligrathstraße	16,97	1	17,93	1	-0,96	0
115	31	Schule an der Stader Straße	16,91	1	14,80	1	+2,11	0
021	43	Schule Am Weidedamm	16,49	1	12,32	1	+4,17	0
015	32	Schule am Baumschulenweg	15,93	1	11,10	1	+4,83	0
116	51	Schule St. Magnus	15,26	1	14,52	1	+0,74	0
076	31	Schule an der Lessingstraße	14,63	1	9,37	1	+5,26	0
060	35	Schule an der Horner Heerstraße	13,77	1	8,88	1	+4,89	0
070	38	Kinderschule	13,05	1	3,18	1	+9,87	0
096	35	Schule an der Philipp-Reis- Straße	12,53	1	5,45	1	+7,08	0
006	32	Schule An der Gete	11,84	1	13,02	1	-1,18	0
050	23	Schule am Bunnsackerweg	11,69	1	10,67	1	+1,02	0
110	31	Schule an der Schmidtstraße	9,91	1	4,77	1	+5,14	0
087	35	Schule Oberneuland	9,31	1	5,75	1	+3,56	0
019	35	Schule Borgfeld	5,06	1	1,34	1	+3,72	0
049	35	Schule Am Borgfelder Saatland	0,00	1	0,00	1	0,00	0
113	25	Schule Seehausen						
117	25	Schule Strom						

305	52	Gymnasium Vegesack *	25,84	1	31,37	2	-5,53	-1
504	31	Gesamtschule Bremen-Mitte	25,15	1	27,64	1	-2,49	0
441	32	Oberschule Am Barkhof	24,63	1	30,37	2	-5,74	-1
511	35	Wilhelm-Focke-Oberschule	23,66	1	25,15	1	-1,49	0
308	32	Hermann-Böse-Gymnasium	22,12	1	29,96	1	-7,84	0
418	35	Oberschule an der Ronzelenstraße	17,11	1	18,76	1	-1,65	0
416	35	Oberschule Rockwinkel	13,21	1	17,76	1	-4,55	0
302	31	Altes Gymnasium	12,49	1	16,48	1	-3,99	0
312	32	Kippenberg-Gymnasium	4,19	1	8,99	1	-4,80	0
306	31	Gymnasium an der Hamburger Straße	3,16	1	6,42	1	-3,26	0
309	35	Gymnasium Horn	0,00	1	0,00	1	0,00	0

*nur 0,5 VZE

ohne Schulsozialarbeit